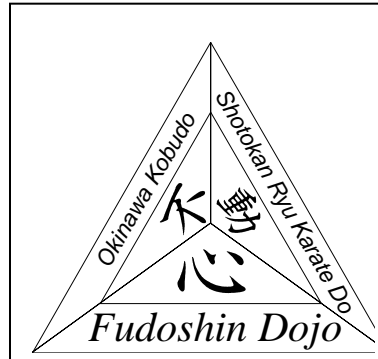


Dojo-Blättl 1/ 2002



Passiert – Notiert

Alex – Unser Mann auf den Titelseiten der Regionalsportpresse

Gut, gut; es waren nicht gerade die Titelseiten. Aber es ist eine Tatsache, dass Alex' Foto im November gleich in zwei Zeitungen erschien, umrahmt von den Berichten seiner Erfolge, nämlich im Wochenblatt am 22.11.2001 und am 19.11.2001 sogar in der **Rheinpfalz**.

Ja, ja - man kann sich halt nicht durch die Lande kämpfen, gewinnen und gleichzeitig unbemerkt bleiben. Mal sehen, wann die ersten Mädels kreischend mit Autogrammwünschen auf ihn zurennen. Aber jetzt ernsthaft und im Telegrammstil:

JKA-Cup Bottrop (Ruhrgebiet), 10. November, Start für den PSV Karlsruhe, **1. Platz** Kumite Einzel. Im Team ist er zwar zunächst mit dem PSV ausgeschieden, hat aber die Konkurrenz der Frankfurter Mannschaft so beeindruckt, dass sie ihn fürs Finale ausgeliehen haben, das dann auch gewonnen wurde.

Paderborn, Hochschulmeisterschaft ('Studenten-DM'), 17.11.

Alex ist mit der Uni Karlsruhe gestartet, Kumite-Team 3. Platz, Einzel bis 75 kg: 3. Platz. In der Vorrunde ist Alex an David Rupert aus Jena gescheitert, der dann zum Schluss gewonnen hat.

"Weihnachtsfeier" am 17.11.2001

Dass dies wieder mal ein schönes, gelungenes Fest war, bei dem wir reichlich und gut versorgt wurden, dürfte wohl allgemein so empfunden worden sein. Ohne die vielen Helfer und Spender kulinarischer Köstlichkeiten wäre allerdings so ein Fest nicht möglich. Auf diesem Weg sei allen gedankt, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen beigetragen haben. Wir zählen (nächstes Jahr) wieder auf euch.

Marc Stevens – Lehrgang in Jockgrim

Sonntag, 2.12.2001, 16.30 Uhr: Während eine normale Familie beim Kerzenschein der ersten Adventskerze am Kaffeetisch sitzt, sich den ersten Bissen des guten Kuchens oder der Weihnachtsplätzchen gönnt, schwingte ich mich an der Jockgimer Grundschul -Turnhalle auf mein Fahrrad Richtung "nach Hause" und versuche, meinem rechten und linken Bein irgendwie begreiflich zu machen, dass sie sich nach oben und unten bewegen müssen, um den Drahtesel in Gang zu bringen. Auch sonst fühlt sich der Körper an, als hätte man ihn durch den Fleischwolf gedreht. Mit

anderen Worten: Marc war wieder da, und die Sache begann morgens um 9.30 Uhr und endete um 16.00 Uhr, als ich nach 5 ¼ Stunden Training endlich in die Dusche schleichen konnte. Allen Vorsätzen zum Trotz, mich beim zweiten Training (Unterstufe) etwas zu schonen, um das dritte Training einigermaßen frisch anzugehen, hat es Marc wieder einmal geschafft, uns so anzufeuern, dass man einfach Gas geben musste. Paolo sah danach auch so aus, als ob er sich kein Butterbrot mehr schmieren könnte.

Trotzdem, es war die Sache wert, und wir haben wieder Einiges gelernt.

Außerdem bekommt man ja bei Marc auch einen Sprachkurs umsonst: Denn das Training wird ja inzwischen in vier Sprachen gehalten. Er beginnt gediegen mit Englisch, das auch übersetzt wird, wechselt dann irgendwann ins Italienische (wird auch übersetzt) und unterhält sich zwischendurch natürlich auch auf französisch mit einigen Karatekas. Und: Der Anteil seiner deutschen Einschübe wächst langsam aber stetig. Für diejenigen unter euch, die unter der babylonischen Sprachverwirrung zu leiden haben – egal in welcher Sprache er gerade seine Erklärungen gibt – es ist bei Marc unverkennbar, wann man sich so richtig ins Zeug legen muss, denn er wird dann deutlich lauter als sonst.

Übrigens: Wisst ihr, was er am häufigsten sagt: "O.K., one more time!"

Jahreshauptversammlung am 18.1.2002

Die Jahreshauptversammlung fand nicht unbedingt rege Anteilnahme, obwohl einige wichtige Dinge be- und angesprochen sowie beschlossen wurden.

Zunächst einmal sind einige Mitglieder ihrer Trainingsbereitschaft wegen zu loben.

Hier nur drei aus dem Bereich Kinder: *Daniel Fenrich, Hannah Ochsenreither und Lila Longo* fielen durch ihren Trainingsfleiß auf. Bravo und weiter so.

Folgende positive Entwicklungen haben sich im letzten Jahr eingestellt:

- Die Mitgliederzahlen sind wieder gestiegen.
- Für die Trainerweiterbildung wurden verschiedene Maßnahmen initiiert.
- Trainingseinheiten wurden zusammengelegt und damit die Auslastung der einzelnen Trainingseinheiten erhöht und die Trainer zu entlastet.
- Die Finanzen des Vereins sind geordnet, Geld steht für Trainerweiterbildung und Anschaffung von Trainingsgerät zur Verfügung.
- Der Einzug der Mitgliederbeiträge hat sich durch den Bankeinzug sehr vereinfacht.
- Unsere Homepage im Internet wird zusehends ausgereifter, ein Besuch lohnt sich: www.fudoshindojo.de
- Wir haben einen tollen Vereins-Trainingsanzug angeschafft, der auch zahlreich gekauft wurde.
- Wir sind – dank unserer Sabine – in der lokalen und regionalen Presse vertreten und damit verstärkt in der Öffentlichkeit.
- Mariella Gallas backt immer noch ihren leckeren Karatekuchen.
- Zwei Anfängerkurse für Kinder wurden durchgeführt und haben viele Kinder zum Karate geführt. (Der Anfängerkurs für Erwachsene kam nicht zu Stande).
- Die Zulassungskriterien zur Prüfung wurden standardisiert:
Es wird regelmäßige Prüfungen geben, und zwar vor den Weihnachts- und Sommerferien, womit die sporadischen Einzel- und Zwischenprüfungen weitgehend entfallen.

Um Prüfung machen zu dürfen, muss man wie bisher Lehrgänge besucht, und – das ist neu ! – mindestens 54 Trainingseinheiten im Halbjahr absolviert haben.

Erst wenn diese Kriterien erfüllt sind, kann man vom jeweiligen Trainer zur nächsten Prüfung vorgeschlagen werden. Man steht dann auf der Zulassungsliste

und absolviert die Prüfung, sofern man das überhaupt will, wobei das bei den meisten ja der Fall ist.

Bedenklich ist nach wie vor die Situation in Karlsruhe, wo die Mitgliederzahl nach wie vor auf niedrigem Niveau stagniert.

Eine wichtige Neuerung wurde auf dem Oberstufentreffen vor der Jahreshauptversammlung angedacht: Sollen wir die Wartezeit der Anfänger bis zum weißen Gürtel verkürzen bzw. bei den unteren Gürtelgraden Zwischenfarben einführen, um die Motivation zu erhöhen? So wurde zum Beispiel vorgeschlagen, zwischen Weiß- und Gelbgurt eine zusätzliche Stufe einzuführen, die möglicherweise durch zwei gelbe Streifen auf dem weißen Gurt kenntlich gemacht wird.

Nach der Jahreshauptversammlung waren wir beim Italiener, um uns nach soviel Wortgewalt wieder zu stärken. Erfreulich war, dass wir dort in unerwartet großer Anzahl erschienen sind.

Marc Stevens Lehrgang am 3.2.2202

Wieder einmal hat Marc Stevens, 5. Dan, einen Sonntagslehrgang im Jockgrimer Fudoshin Dojo gehalten und wie inzwischen schon gewohnt, war es für die teilnehmenden Karateka eine höchst motivierende und lehrreiche Veranstaltung.

Was die meisten Teilnehmer am vergangenen Sonntagnachmittag nicht wussten: Bereits am Morgen hatte der 36-jährige aus Brüssel in der Grundschulsporthalle gestanden und ein rund zweistündiges Training speziell für Karatetrainer gehalten. Trainer aus Jockgrim und Umgebung – auch aus Mainz und aus dem Badischen waren sie angereist – erlebten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Trainingseinheit, bei der die Zeit wie im Flug verging. Sie wurden nicht nur bei der eigenen Ausführung der Techniken verbessert, sondern konnten auch eine Vielzahl von Anregungen für ihr künftiges Training mitnehmen.

Dabei zeigte Marc Stevens ein besonderes Geschick, dem Karateka nicht nur individuelle Fehler vor Augen zu führen, sondern auch gut umsetzbare Wege zu deren Behebung aufzuzeigen; das Training brachte jeden Einzelnen tatsächlich weiter und motivierte die Trainer zudem, ihren Schülern wiederum ein engagierter Trainer zu sein.

Die Begeisterung für den sportlich wie menschlich überzeugenden Marc Stevens – der übrigens seinerseits ein Schüler der Karate-Koryphäen Sensei Kase und Sensei Shirai ist – ließ einige Karateka sogar an allen drei Trainingseinheiten teilnehmen - Trainertraining, Unterstufe und Oberstufe, ein ebenso lehrreiches wie schweißtreibendes Sonntagsvergnügen.

Ob Weißgurt oder erfahrener Danträger, in einem waren sich alle einig: Marc Stevens wird hoffentlich bald wieder ins Jockgrimer Fudoshin Dojo kommen, um den nächsten Sonntagslehrgang zu halten.

Neue Beiträge + Gebühren

in der Jahreshauptversammlung 2002 wurden folgende Beiträge und Gebühren festgelegt:

Quartalsbeitrag:

- für Kinder bis einschlich dem 13. Lebensjahr 15,00 Euro
- für Jugendliche, Azubi, Wehrpflichtige, etc. 22,50 Euro
- für Erwachsene 30,00 Euro
- **Familienrabatt** für das 3. Mitglied + folgende : 50% des Beitrages

Anmeldegebühr: 25,00 Euro

Erläuterungen zum Familienrabatt:

Es ist seit der Jahreshauptversammlung vom 18.01.02 ein Familienrabatt von 50% auf den Beitrag des 3. Familienmitgliedes und folgende Mitglieder beschlossen worden. Es gelten nur Familienmitglieder des 1. Grades. Die Beitragsermäßigung wird nur für Kinder und Jugendliche gewährt.

Beispiel: Drei erwachsene Mitglieder einer Familie 1. Grades = Kein Rabatt
Zwei Erwachsene und ein Kind = Der Beitrag des Kindes ist 7,50 Euro
Ein Erwachsener zwei Jugendliche = Beitrag eines Jugendl. 11,25 Euro

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gerhard Scheuriker. Sie Können ihn tagsüber unter der Nummer 07251 75-1238 oder unter 0177 31 61 289 erreichen.

Freundliche Grüße
Gerhard Scheuriker
1. Vorstand
Fudoshin Dojo e.V.

Stand 20.01.02

Trainingszeitenregelung während den Schulferien + Feiertagen

Liebe Mitglieder, Liebe Eltern,

da es immer wieder zu Unklarheiten über die Unterrichtszeiten während den Schulferien und Feiertagen kommt, gilt ab sofort folgende Regelung:

- An **Feiertagen** findet generell **kein Unterricht** statt.
- **An Schulferien werden die Unterrichtseinheiten zusammengelegt, bzw. fällt der Unterricht aus.**
 - In der **Römerbadhalle** findet während der Schulferien **kein Unterricht** statt.
 - Im **Bürgerhaus** wird das **Kindertraining** der Ober- und Unterstufe, sowie das **Erwachsenentraining** während der Schulferien von Rheinland Pfalz **zusammengelegt**. (Unterricht von 18 bis 19 Uhr)
 - In den **Weihnachtsferien** findet **kein Unterricht** statt.

Übersicht:

Schulferien	West (Karlsruhe)	Bürgerhaus	Römerbadhalle
Weihnachten	Kein Unterricht	Kein Unterricht	Kein Unterricht
Ostern	Nur Montags von 19 bis 20.30 Uhr	Nur Mittwochs von 18 – 19 Uhr	Kein Unterricht
Pfingsten	Nur Montags von 19 bis 20.30 Uhr	Nur Mittwochs von 18 – 19 Uhr	Kein Unterricht
Sommer	Nur Montags von 19 bis 20.30 Uhr	Nur Mittwochs von 18 – 19 Uhr	Kein Unterricht
Herbst	Nur Montags von 19 bis 20.30 Uhr	Nur Mittwochs von 18 – 19 Uhr	Kein Unterricht

Infos an: Klaus Schröder
Fon: 07272/774281
Mail: Klausoletti@freenet.de